

	<p>Objekt: Tiberius</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18217669</p>
--	--

Beschreibung

Gegenstempel auf der Vs. Dieser wird von Werz (2009) 323 f. auf T. Clodius C. F. Proclus bezogen. - Durch Livius (Periochae 139) wird überliefert, dass, nachdem Nero Claudius Drusus den Aufruhr in Gallien beigelegt hatte, er 12 v. Chr. einen Altar für Roma und Augustus am Zusammenfluss von Rhone und Saone in Lugdunum weihte. Von Sueton, Claudius 2,1, wird zudem der 1. August als Datum genannt, der Tag an dem auch Kaiser Claudius Geburtstag hatte. Die Rückseite der Münze gibt mit der corona civica und den Lorbeerbäumen Ehrungen des Augustus wider, die ihm 27 v. Chr. zuteil wurden. Deshalb sind die beiden Figuren auf dem Altar als Laren anzusprechen, die innerhalb der Augustus-Ikonographie häufig auftreten.

Vorderseite: Kopf des Tiberius mit Lorbeerkranz nach r.

Rückseite: Altar von Lugdunum mit der Bürgerkrone (corona civica) zwischen Lorbeerzweigen und zwei Figuren in der Relieffront. Aussen stehen sich erhöht zwei Kränze haltende Victorien gegenüber. Oben ein rechteckiger Gegenstempel CR (ligiert).

Mit Gegenstempel: Mit einem oder mehreren Gegenstempeln versehen. Diese sind u. a. zum Zweck der Auf- oder Abwertung und zur Anerkennung des Wertes angebracht, können auf den Ausgeber hinweisen oder in historischen Sammlungen den Besitzer eines Objektes.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 24.40 g; Durchmesser: 37 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	12-14 n. Chr.
	wer	

	wo	Lyon
Beauftragt	wann	
	wer	Augustus (-63-14)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Otto August Rühle von Lilienstern (1780-1847)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Tiberius (Kaiser) (-42-37)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Westeuropa

Schlagworte

- Antike
- Architektur
- Bronze
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Herrscher
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Sesterz

Literatur

- BNat I³ Nr. 1761-1764 (ab 13 n. Chr.). Vgl. RIC I² Nr. 248 a (ab 12 n. Chr., Vs. dort AVGVST).
- Zum Gegenstempel siehe U. Werz, Gegenstempel auf Aesprägungen der frühen römischen Kaiserzeit im Rheingebiet: Grundlagen, Systematik, Typologie II. Katalog (2009) 322 Nr. 75.2/1 [<http://publikationen.ub.uni-frankfurt.de/volltexte/2009/6893/>].
- J.-B. Giard, Le Monnayage de l'Atelier de Lyon. Des origines au règne de Caligula (43 avant J.-C. - 41 après J.C.) (1983) 111 Nr. 111 (ab 13 n. Chr.).